

UMSCHAU

Badenstedt

Wer Lust auf eine **Führung im Neuen Rathaus** mit Auffahrt zur Kuppel hat, kann sich bis 13. August im Kulturtreff Plantage, Telefon 49 64 14, anmelden. Die Besichtigung am Mittwoch, 19. August, kostet vier Euro. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Haupteingang, Trammplatz 2.

Calenberger Neustadt

Einen Kurs „**Internet für Frauen**“ bietet die ev. Familienbildungsstätte, Archivstraße 3, ab 27. August viermal donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr an. Die Kosten betragen 35 Euro. Anmeldung unter Telefon 1 24 15 11.

Davenstedt

Sein **Sommerfest** für Kinder und Erwachsene feiert der Kleingärtnerverein „An der Saline“, Davenstedter Straße 181, vom 7. bis 9. August. Freitagabend nach dem offiziellen Teil und dem Essen ist Tanz angesagt. Die kleinen Besucher erwartet am Sonnabendmittag ein Spielprogramm, abends startet ein Umzug durch das Vereinsgelände. Sonntagmorgen gibt es ein Frühstücksbüfett und beim Pfeilwerfen kann jeder seine Treffsicherheit beweisen. Mit Blasmusik klingt das Fest gegen Mittag aus.

Zwei **internationale Eltern-Baby-Gruppen** (in Anlehnung an Pekip und Delfi) treffen sich ab 12. August immer mittwochs im DRK-Familienzentrum, Davenstedter Markt 24. Eine Gruppe beginnt um 9 Uhr, die nächste um 10.30 Uhr. Die Kosten betragen einen Euro pro Termin. Eltern mit Babys im Alter von sieben bis zehn Monaten können sich unter der Telefonnummer 49 63 44 informieren und anmelden.

Eine **Rechtsberatung** zum Familien-, Arbeits- und Aufenthaltsrecht, bei Behördenproblemen und sonstigen Rechtsfragen können Interessierte am Donnerstag, 13. August, im DRK-Familienzentrum erhalten. Die Kosten betragen zehn Euro für 30 Minuten. Eine Anmeldung unter Telefon 49 63 44 ist unbedingt erforderlich.

Limmer

Beim **Jazz-Frühstücken** im Kanu-Club Limmer, Stockhardtweg 3, spielen am Sonntag, 9. August, ab 11 Uhr das Rene-Eisenhauer-Swingtett und die Old-Jailhouse-Kids. Der Eintritt ist frei.

Linden

Für eine **Internet-Einführung** am Freitag, 7. August, um 15 Uhr in der Stadtbibliothek Linden, Lindener Marktplatz 1, können Interessierte sich unter der Telefonnummer 16 84 21 80 anmelden.

Eine humorvolle **Zeichenstunde und Kabarett** kombiniert die Veranstaltungsreihe „Dr. Sketchy's Anti-Art School“ einmal im Monat im Kulturpalast in der Deisterstraße 25. Am Dienstag, 11. August, ab 20 Uhr ist eine Burleske-Tänzerin als Modell zu Gast, bei einem Zeichnungswettbewerb sind skurrile Preise zu gewinnen. Karten kosten zwölf Euro.

In einem **Spielkreis für Kinder** ab zwei Jahren werden die Kleinen ohne ihre Eltern montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr in der St.-Benno-Gemeinde, Offensteinstraße 6, betreut. Anmeldungen sind unter Telefon 2 10 57 51 möglich.

Ein neuer **Spielkreis** für Ein- bis Zweijährige mit ihren Eltern trifft sich ab 16. September immer mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr in der Kirchengemeinde Linden-Nord, Bethlehemplatz 1. Die Teilnahme bis 25. November kostet insgesamt zehn Euro. Information und Anmeldung unter Telefon 92 39 97 19.

Mühlenberg

Bei einem **Kreativnachmittag für Frauen** soll am Montag, 10. August, ab 16 Uhr in den Räumen der AG Boss, Ossietzkyring 31b, Schönes und Nützliches entstehen. Infos unter Telefon 16 84 96 35.

Ein **Fest nur für Frauen** soll die Frauensoirée am Donnerstag, 13. August, im Freizeitheim „Weiße Rose“, Mühlenberger Markt 1, sein. Ab 17 Uhr ist Gelegenheit zum Lachen, Reden und Tanzen. Jede Teilnehmerin wird gebeten, etwas zu Essen mitzubringen. Für Getränke ist gesorgt. Anmeldungen werden unter der Telefon 16 84 96 35 angenommen.

Oberrieklingen

Einen **Fitnesskurs für Frauen mit Kinderbetreuung** für Zwei- bis Sechsjährige während des Trainings gibt es ab 11. August im Familienzentrum Gronostrasse 9d. Die Teilnahme bis 29. September jeden Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr kostet 12 Euro. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Anmeldungen unter Telefon 16 84 96 35.

Unter dieser Telefonnummer sind auch Informationen und Anmeldungen zu einem **Deutschkurs** im Familienzentrum möglich. Der Unterricht vom 10. August bis 16. Dezember jeweils montags und mittwochs von 9.30 bis 11.45 Uhr kostet 17 Euro.

Ricklingen

Mit einer **szenischen Lesung** treten die sechs Autorinnen der Literaturgruppe Falfalra am Sonntag, 9. August, ab 11.30 Uhr auf der „Fantastischen Baustelle“ hinter dem Freizeitheim Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1, auf. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Die zweite **Sommertour des SPD-Ortsvereins** Ricklingen führt am Sonntag, 16. August, zum Wilhelmstein im Steinhuder Meer. Dort ist die Autorenesung des historischen Krimis „Tod auf dem Wilhelmstein“ zu hören. Abfahrt ist um 13.45 Uhr von der Haltestelle Barthold-Knaust-Straße, die Rückfahrt ist für 18 Uhr geplant. Anmeldungen sind unter Telefon 42 33 18 und 41 77 81 möglich.

Der Plausch mit der Chefin ist inklusive

Es gibt Läden, die kennt jeder im Stadtteil. In der Serie „Ladenzeilen“ stellt der Stadt-Anzeiger heute die **FLEISCHEREI GOTHE** in der **Limmerstraße** in **LINDEN-NORD** vor.

VON SIGRID KRINGS

Schon aus weiter Ferne sind die großen roten Buchstaben des Schriftzugs „Fleischerei Gothe“ in der Limmerstraße 28 in Linden-Nord zu sehen. Doch die Kunden brauchen diesen Wegweiser nicht, sie finden den Weg wie eh und je dorthin, auch wenn das Traditions-geschäft seit der Umwidmung der Straße zur autofreien Zone nur noch zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit der Stadtbahn zu erreichen ist. Schließlich ist die Metzgerei bereits seit mehr als hundert Jahren im Stadtteil ansässig – und hat sich in dieser Zeit einen Namen gemacht, der aus Linden kaum noch wegzudenken ist.

Die Geschichte

Urgroßvater Hermann Gothe war es, der 1903 den ersten Laden in dem Mehrfamilienhaus eröffnete, das Ende des 19. Jahrhunderts in der Limmerstraße errichtet

Der Laden

Erst 1971 wurde der Verkaufsraum vergrößert und der Eingang von der Ecke an die Frontseite des einglinkerten Stadthau-



Henning und Anke Gothe würden am liebsten den ganzen Tag in der Fleischerei stehen.

Krings

wurde. An die Anfänge erinnern liebevoll eingerahmte vergilbte Bilder und Urkunden, die die Wände des kleinen Büros hinter dem Verkaufsraum zieren. Früher fuhr noch Pferdeutschen in den Hinterhof, um die Fleischerei zu beliefern. Heute dagegen bringen Lastwagen das frische Fleisch aus dem Schlachthof Hannover oder von einheimischen Landwirten. „Da es schon vorher eine andere Fleischerei hier gab, liegen die Räume glücklicherweise alle ebenerdig“, sagt Henning Gothe. So mussten im Laufe der Zeit die beiden Kühlräume, die Küche und die Würstküche immer mal wieder nur ein wenig umgebaut werden, um modernen hygienischen Ansprüchen der jeweiligen Zeit zu genügen.

Seither haben Gothes und ihre derzeit fünf Mitarbeiter viel Platz für den Verkauf von hausgemachten Wurstwaren, unterschiedlichen Schinken- und Fleischsorten von Kalb, Rind, Schwein und Lamm sowie mehr als 30 verschiedenen Käsespezialitäten. Drei Bistrotische mit roten Plastischdecken laden zum Imbiss im Stehen ein – ein kleines Schwätzchen mit Chefin Anke Gothe eingeschlossen. „Der Kontakt zu den Kunden macht Spaß und ist das, was uns von der Würststube im Supermarkt abhebt“, sagt die gelernte Verkäuferin selbstbewusst. Außerdem ist es die besondere, von Generation zu Generation vererbte Würzung der hausgemachten Wurstsorten, die die Stammkunden schätzen. Allergiker können anhand von Produktpässen die genauen Inhaltsstoffe der Waren erfahren.

Die Chefs

Am liebsten würde Henning Gothe, der das Geschäft nach seiner Meister-

prüfung vom Vater übernommen hat, den ganzen Tag in der Fleischerei stehen. Die Arbeit dort ist seine Leidenschaft. Doch als vor sechs Jahren die Fußgängerzone kam, habe er aus Angst vor zu großen Umsatzeinbußen ein weiteres Standbein gesucht, erzählt der Fleischermeister und gelernte Koch. Und so übernahm er im Jahr 2005 die alteingesessene „Gaststätte Lorberg“ in der Pavillonstraße unweit der Metzgerei, als deren Inhaber aus Altersgründen aufhören wollten. Dort ist er seither von 16 Uhr bis Geschäftsschluss zu finden. Die Fleischerei liegt in dieser Zeit ganz in den Händen seiner Frau Anke, die nach eigenem Bekunden nur wegen ihrer Heirat „so in die Arbeit reingerutscht“ ist. Redlich müde sind beide, wenn sie nach einem langen Arbeitstag nach Hause kommen. „Dann sind wir froh, einfach mal gar nichts zu machen“, gibt die Chefin zu und schmunzelt.

Gefunden: VAHRENWALD

Der Kaiser besuchte die Kavallerie

VON HANS-DIETER MEINEN

Anfang der achtziger Jahre hätte man in Vahrenwald um ein Haar einen wahrhaft historischen Fehler gemacht: Der Stadtteil wollte sein 800-jähriges Bestehen feiern. In einer alten Chronik hieß es nämlich, dass „Voranwalde“ 1183 das erste Mal urkundlich erwähnt worden sei. Das ist zwar korrekt, doch handelt es sich dabei um eine Ortschaft bei Stadtdoldorf. Die „Siedlung vor dem Wald“ und den Toren Hannovers wurde dagegen 1266 erstmals beschrieben – und kann sich langsam auf ihre 750-Jahr-Feier vorbereiten. Da dürfte dann erwähnt werden, dass auch Kaiser Wilhelm II. ab und an in den 1891 eingemeindeten Stadtteil kam, um hiesige militärische Einrichtungen zu besuchen, wie die preußische Kavallerieerschule zwischen Husaren- und Dragonerstraße, von der noch einige Backsteinbauten erhalten sind.

Hauptverkehrsachse war damals die Stader Chaussee, die erst seit 1957 Vahrenwalder Straße heißt und heute die einzige sechsspürige Einfallstraße Hannovers ist. Früher war sie einmal Teil einer Nord-Süd-Heerstraße von Hamburg über Hannover nach Mainz, auf der Pilger aus Skandinavien im Mittelalter in die Heilige Stadt Rom zogen. Auch heute noch stehen etliche zentrale Einrichtungen wie das Freizeitheim, das Hallenbad oder die Vahrenwalder Kirche an der Hauptstraße. Im südlichen Bereich der Straße liegt die Hauptverwaltung der Continental AG und der ContiTech AG.

In einem ehemaligen Reitstall in der Dragonerstraße 30 a residiert das Basil in stilvollem Ambiente. Auf ein Überraschungsdinner darf sich Monika Klink aus dem Sahlkamp freuen: Sie haben wir unter den Einsendern mit der richtigen Lösung als Gewinnerin ausgelost.

WESTLICHE STADTEILE

Stadt startet Markt-Umfrage

Die Stadt will im Rahmen einer Umfrage von den Kunden der 28 hannoverschen Wochenmärkte erfahren, wie attraktiv die Märkte sind. Aus den gewonnenen Daten hofft die Stadt, konkrete Hinweise zu gewinnen, wie sie die Wochenmärkte noch attraktiver machen kann. Alle Besucher haben in der Zeit vom Donnerstag, 6., bis Sonnabend, 15. August, Gelegenheit, ihre Meinung, Wünsche und Bedürfnisse zu den Märkten ausführlich zu äußern. Auftraggeberin der Umfrage ist die Stadt Hannover; durchgeführt wird sie von dem Unternehmen Management Consult. Die Interviewer werden Besucher nach ihrem Einkaufsverhalten und Urteil über die angebotenen Produkte hinsichtlich Qualität und Vielfalt befragen. Reicht das Angebot aus oder fehlt etwas? Wer kommt wann, wie oft und aus welchen Gründen? Wie zufrieden sind die Besucher mit den Öffnungszeiten? fes

Eine Gedenktafel zum 90. Geburtstag

Es gab gleich zwei Gründe zum Feiern: Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ahlem-Badenstedt-Davenstedt besteht seit nunmehr 90 Jahren, und am selben Tag hätte der langjährige Vorsitzende des AWO-Bezirksverbandes Hannover und spätere AWO-Ehrenvorsitzende Kurt Partzsch seinen 99. Geburtstag gefeiert. Ihm zu Ehren enthüllten der Ortsvereinsvorsitzende Günter Fischer und der Vorsitzende der AWO-Region Hannover, Eckehard Peil, eine Gedenktafel am Eingang der AWO-Begegnungsstätte an der Woermannstraße. Diese trägt ja seit zwei Jahren den Namen von Kurt Partzsch. Auf der Tafel sind neben

einem Bild von Partzsch auch ein paar Notizen aus seinem Leben und Wirken eingraviert; beispielsweise, dass der 1996 verstorbene Sozialdemokrat von 1961 bis 1974 Niedersächsischer Sozialminister und von 1970 bis 1974 stellvertretender Ministerpräsident war. Begleitet von Drehorgelmusik feierte der Ortsverein aber auch seinen eigenen Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür. Die Malgruppe zeigte im Saal eine kleine Bilderausstellung, die Volkstanzgruppe führte einige ihrer Tänze vor. Der Garten wurde einen Nachmittag lang zum Kreativgarten: Dort stellten diverse AWO-Hobbykünstler ihre Arbeiten aus. kat / Schmidt



Erstmals regiert eine Gräfin am Deich

Das 14. Deichfest in RICKLINGEN wurde zum ersten Mal im Sommer gefeiert.

VON DARIO SARMADI

Die Premiere, das Deichfest im August anstatt im Februar zu feiern, ist geglückt: Als „unvergleichbar“ und „unvergesslich“ hat Klaus Wolandewitsch, der Sprecher des Deichgrafenenkollegiums, die Feierlichkeiten am Fuße des Ricklinger Deiches beschrieben. Denn bei der 14. Auflage des Deichfestes am vergangenen Wochenende wurden die Besucher mit warmen Temperaturen und zu meist trockenem Wetter verwöhnt.

Das war nicht immer so: Wolandewitsch blickte zurück auf die vergangenen Jahre, in denen der CDU-Ortsverband Ricklingen-Wettbergen-Mühlenberg das Deichfest traditionell im Februar veranstaltete – der Monat, in dem im Jahr 1946 Ricklingen vom Hochwasser überschwemmt und

daraufhin der Deich erbaut wurde. Mit Frost hatten die Veranstalter bei den Feiern im Wintermonat ebenso zu kämpfen wie mit einer oftmals überschwemmten Festwiese.

Auch bei der traditionellen Ernennung des Deichgrafen gab es eine Premiere: Mit Angelika Walther hat zum ersten Mal eine Frau das symbolträchtige Amt inne. Die stellvertretende Präsidentin der Region Hannover und ehemalige Bezirksbürgermeisterin Ricklingens übernimmt für ein Jahr Stab und Amtskette ihres Vorgängers Horst Hansen. Bei der Begehung des Deiches versicherte der scheidende Graf, dass der Schutzwall in einem guten Zustand sei. Darauf will auch seine Nachfolgerin Angelika Walther achten und regelmäßige Kontrollgänge durchführen. Außerdem werde sie sich in ihrer politischen Arbeit für die bereits beschlossene Verlängerung des Deiches einsetzen und verhindern, dass das Vorhaben wegen der schlechten Haushaltslage doch noch scheitert, sagte die SPD-Politikerin bei ihrer Antrittsrede.

Für ein abwechslungsreiches Musikprogramm und ausgelassene Stimmung sorgten die Swing-Band Penelope Allstars, die Beeke-Sänger und Denny's Beat Company. Ein außergewöhnlicher Programmpunkt waren die Roten Finger: Das Puppentheater zeigte Szenen aus William Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor“. Nach Schätzungen der Organisatorin Anne Stache kamen rund 1500 Besucher. „Es war viel mehr los als in den vergangenen Jahren“, bilanzierte Stache und kündigte an: Das 15. Ricklinger Deichfest werde im nächsten Jahr wieder am ersten Augustwochenende gefeiert.



Der Fanfarenzug marschiert mit. Sarmadi

CASATEC GmbH
Maurer + Betonbaumeisterbetrieb
0 51 08 92 19 31
• Fliesenarbeiten
• Badsanierung
• Balkonsanierung
• Umbauten aller Art
• Kellerabdichtungen
www.werte-erhalten.de
Gehrden-Hannover

WIESNER MODEN!
Sommerschluss-Verkauf
Blusen · T-Shirts · Pullover · Hosen
zu Super-Preisen!
Hannover, Hildesheimer Straße 78 und Badenstedter Straße 220 · Berenbostel, Rote Reihe 1
Gehrden, Steinweg 21 · Misburg, Hannoverische Straße 105 · Letter, Lange-Feld-Straße 20

Anzeigen-Service
24 Stunden – 7 Tage
die Woche:
► können Sie Ihre Anzeige bei uns aufgeben:
über www.haz.de oder
www.neuepresse.de
NeuePresse
Hannoversche Allgemeine

Verschiedenes
www.stopandgo.de
H-Bornumer Str. 168
Schnetter-Gardinen
www.schnetter-interieur.de
Urlaub mit Zeitung ist viel schöner.

miezebello
die freundlichen Futtermärkte
Angebote gültig vom 05.08. - 18.08.09

Rafiné Soupé 100 g-Beutel 0.45	RINTI 400 g-Dose 0.85
Feine Filets 100 g-Dose 0.59	RINTI Sensible für ernährungssensible Hunde, mit jeweils nur einer Proteinquelle 700 g-Dose 1.59
Biokat's Classic 20 ltr.-Beutel 7.99	Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 bis 19 Uhr, Sa. 9 bis 16 Uhr www.miezebello.de

Hannover-Boitfeld Klein-Buchholzer Kirchweg 56 Telefon (05 11) 6 49 03 46
Hannover-Linden Badenstedter Straße 46 Telefon (05 11) 9 21 51 22
Garbsen-Berenbostel Siemensstraße 21c Telefon (0 51 31) 46 44 41
Celle-Altencelle Bürger Landstraße 6 Telefon (0 51 41) 88 23 66
Hambühren Hehlenbruchweg 5 Telefon (0 50 84) 91 11 77
Bemerode Hinter dem Dorfe 10 Telefon (0 511) 8 97 23 04
Kenner wissen es schon länger: Man kauft am besten bei **miezebello**

Hausbesichtigung!
Sonntag von 14 bis 16 Uhr, Ricklinger Stadtweg 4

Erleben Sie das Energieeffizienzhaus 55 mit seinem besonderen Ambiente.
Informieren Sie sich über
■ Heizen mit Erdwärme
■ Edle Baustoffe
■ Energiesparende Dämmung
■ Exklusive Innenausstattungen uvm.
GEKU+BAU AG (05 11) 2 35 33 64
www.gekubau.de